

## Zusammenstellung der eingegangenen Fragen zur Parl.-Fragestunde vom 9. Mai 2022

(Reihenfolge gemäss Eingangsdatum und –zeit)

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
1.	04.05.22	W. Isler (SVP)	<b>Sicherheit der neuen Velounterführung:</b> Von der Seite Rudolfstrasse ist es selbst für mich als Vielfahrer und Bikeleiter schwierig, nicht auf die Gegenseite zu geraten. Wo auch schon Velos mit Anhänger geparkt standen. Hat es schon Unfälle gegeben?	Bau Ch. Meier
2.	04.05.22	A. Zuraikat (die Mitte)	Aus welchem Grund ist es nicht mehr möglich bei der Einwohnerkontrolle Winterthur die <b>Niederlassungsbewilligung C</b> zu verlängern? Diese Dienstleistung sollte insbesondere für die älteren Generationen aufrechterhalten werden und sie sollen nicht nach Zürich fahren müssen.	DSU K. Cometta
3.	04.05.22	F. Helg (FDP)	<b>Wahl des Stadtparlaments: kein Jahrgang der Kandidierenden auf Wahlzetteln aufgeführt:</b> Die Wahlzettel zur Wahl des Stadtparlaments im Februar 2022 wiesen neben dem Kandidierendennamen den Jahrgang der kandidierenden Person <u>nicht</u> auf. Dabei ist das Alter ein wesentlicher Identifikationsfaktor. Die Angabe hilft, sich einen besseren Überblick über die Gestaltung einer Wahlliste zu machen. Nach unserer Auffassung hätte aufgrund der kantonalen Vorschriften der Jahrgang zwingend auf den Wahlzetteln aufgeführt werden müssen: § 26 Abs. 1 lit. b der Verordnung über die politischen Rechte (VPV) in Verbindung mit § 51 und 53 VPV in Verbindung mit § 111 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte. Weshalb war der Jahrgang der Kandidierenden auf den Wahlzetteln nicht aufgeführt?	DKD / SK M. Künzle
4.	04.05.22	B. Huizinga (EVP)	Der FC Bayern München hat einen, der FC Basel ebenfalls: wo wird der <b>MEISTER-BALKON</b> in Winterthur aufgestellt, wenn der FCW den Aufstieg dieses Jahr schafft?	DSS J. Altwegg (DSU K. Cometta)

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
5.	04.05.22	L. Jacot (SP)	<b>Schulhausabwarte und Reinigungskräfte</b> waren sehr enttäuscht, dass sie keinerlei Coronabonus erhalten haben, trotz massiver Mehrarbeit durch die Pandemie. Logischerweise mussten sie sich auch ständig der Gefahr der Ansteckung aussetzen, da Homeoffice logischerweise unmöglich war. Gleichzeitig hat Büropersonal, welche im Homeoffice arbeiten durften Boni erhalten. Dies hat das Personal getroffen und sie fühlten sich trotz Systemrelevanz nicht wertgeschätzt. Was war da der Gedanke des Schulstadtrats? Warum ging ausgerechnet das reinigungspersonal leer aus?	DSS J. Altwegg
6.	04.05.22	D. Roth-Nater (EVP)	Seit letztem Sommer gibt es in Winterthur die <b>Beratungsstelle "Über 18"</b> (Angegliedert ans Amt für Jugend- und Berufsberatung), welche Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren beim Übertritt ins Erwachsenenleben unterstützt. Wäre der Stadtrat gewillt, eine solche Anlaufstelle auch für arbeitslose Menschen über 50 Jahren anzubieten, um ihnen mit gezielter Begleitung den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern, so könnten hohe Folgekosten vermieden und viele vor der Aussteuerung bewahrt werden.	DSO N. Galladé
7.	04.05.22	Th. Wolf (SVP)	Wir haben es alle beim Betreten des Rathauses bemerkt. Der <b>Zustand der Aussenwirtschaft des Restaurants</b> hier im Haus ist schlecht und wirklich keine Augenweide. Was unternimmt die Stadt Winterthur als Vermieter, um den an anderen Orten von der Gewerbepolizei durchgesetzten Standard im Sinne einer Rechtsgleichheit auch bei der eigenen, historisch wertvollen, Liegenschaft durchzusetzen?	DFI K. Bopp
8.	04.05.22	D. Altenbach (SP)	"Ceterum censeo" sagte ein alter Römer im Senat, wenn er dieselbe Frage zum x-ten Male vorbrachte. Nun will ich ja nicht den Krieg gegen Karthago erklärt wissen, wie jener Parlamentarier damals. Sondern einmal mehr frage ich: Ceterum censeo, da wollten wir endlich im Frühling 2022 eine stadträtliche Weisung über die „neue Verkehrsanordnung“ zur Erschliessung des Reitplatzes in Töss lesen. Wo ist sie denn nun? Seit vielen Jahren warten wir darauf, dass der private Autoverkehr dorthin unterbunden werde. Die fleissigen Parkplatzkontrollen der Velopolizei reduzieren nämlich den Suchverkehr dorthin nicht!	DTB St. Fritschi

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
9.	05.05.22	U. Glättli (GLP)	<b>Sind wir noch autonom?</b> Am 25. August 2021 hat der Stadtrat die Strassenbenennung "Rappenackerweg" beschlossen (SR.21.641-1). Das Vermessungsamt hat bei nicht weniger als acht Stellen eine Vernehmlassung durchgeführt, so auch bei der kantonalen Nomenklaturkommission. Für die Festlegung der Namen solcher Wege ist die Stadt zuständig (§ 33 KVAV, LS 704.12). Wieso werden in der Stadt der kurzen Wege lange, bürokratische Wege kultiviert?	Bau Ch. Meier
10.	05.05.22	F. Kramer (EVP)	Der Sommer kommt und damit die Saison auf dem <b>Segelflugplatz</b> (ein guter Tipp für einen Familienausflug!). Am Sonntag stört es jedoch in Hegi, wenn die Segelflieger nicht mit der Seilwinde, sondern mit dem doch sehr lauten Motorflugzeug in die Luft befördert werden. Das erscheint auch unter Klimaaspekten wenig sinnvoll. Inwieweit hat die Stadt hier Regelungsmöglichkeiten und/oder Einfluss auf Bund und Kanton?	DFI K. Bopp
11.	05.05.22	Ph. Angele (SVP)	<b>Entwicklung und Auswirkungen Gaspreis Stadt Winterthur</b> Die SVP hat bereits 2016 im Rahmen der Atom- bzw. Ausstiegsinitiative eine NEIN-Parole herausgegeben, da die autarke Energieversorgung ein zentrales Gut ist und die willkürliche Abhängigkeit vom Ausland jederzeit zu einer Energiekrise führen kann (siehe Ukraine Krieg). Kommt Zeit kommt (teurer) Rat – Dies sehen wir jetzt bei den Gaspreisen, welche durch den ukrainischen Krieg stark anziehen. Gerade für die Wirtschaft insbesondere den Unternehmungen ist die Versorgung mit Prozessenergie äusserst wichtig. Es stellt sich somit folgende Frage zum Gaspreis: Ist mit starken Preissteigerungen im 2022/23 seitens Stadtwerken zu rechnen und welche Massnahmen unternimmt die Stadt Winterthur um diesem Umstand von Wettbewerbs-/Standortnachteilen entgegenzuwirken.	DTB St. Fritschi
12.	05.05.22	Ch. Maier (FDP)	<b>Frage zum Geschäft 2022.14 Volksinitiative «Ein Lohn zum Leben»</b> Im Dokument «Analyse zur Erarbeitung eines Gegenvorschlags zur Volksinitiative Ein Lohn zum Leben» vom Februar 2022 wird auf Seite 11 eine Zahl von 2'660 Arbeitnehmenden in Winterthur genannt, die bis CHF 22.00 pro Stunde verdienen. In welchen Branchen arbeiten diese Arbeitnehmenden? Falls keine Branche zugeteilt werden kann: wie viele Arbeitnehmende sind in Unternehmen angestellt und wie viele in Privathaushalten?	DSO N. Galladé

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
13.	05.05.22	M. Nater (GLP)	Die Bedeutung des <b>Abwassermonitoring</b> nimmt stark zu, da die Auswertungen immer genauer werden. Durch die Untersuchungen von Abwasserproben sind inzwischen Rückschlüsse möglich, wie viele Personen im Einzugsgebiet der ARA an Corona erkrankt sind oder Rauschgift konsumieren. Was wird in der ARA Winterthur gemessen und welche Rückschlüsse sind dadurch auf die Bevölkerung im Einzugsgebiet der ARA möglich.	DTB St. Fritschi
14.	05.05.22	A. Gütermann (GLP)	Am 2. Mai 2022 hat das Bundesamt für Energie mitgeteilt, dass der Bund die Gemeinden insbesondere bei der <b>Planung von Photovoltaik-Anlagen</b> auf kommunalen Gebäuden ab sofort und befristet bis Ende 2023 finanziell mit namhaften Beträgen nach dem Prinzip "first come first served" unterstützt. Ist der Stadtrat im Rahmen der Umsetzung des Massnahmenplans Netto-0-CO2 bereit bzw. in den Startlöchern diese Gelder abzuholen? - Es eilt!	DTB St. Fritschi
15.	05.05.22	U. Hofer (FDP)	<b>Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze:</b> Am 24. September 2021 hat das Parlament einen Kredit von Fr. 1,5 Mio. Franken gesprochen für die Ausarbeitung einer Vertiefungsstudie zur Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze. Die Submission für diese Arbeiten ist bisher meines Wissens nicht ausgeschrieben. Die IG Erschliessung Hegi hat zudem bekanntgemacht, dass der Projektleiter, für welchen vom Stadtparlament extra ein Budget gesprochen wurde, anscheinend vom Projekt abgezogen wurde. Deshalb die Frage: Wann wird die Ausarbeitung einer Vertiefungsstudie Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze ausgeschrieben und für welches Projekt wird der gemäss Budgetantrag für die Zentrumserschliessung bewilligte Mitarbeiter derzeit eingesetzt?	Bau Ch. Meier
16.	05.05.22	R. Keller (SP)	<b>Intergenerative Bewegungsförderung:</b> 280'000 Menschen verunfallen in der Schweiz jährlich wegen Gleichgewichtsunfällen, 1700 sterben an den Folgen besonders von karaffierten Stürzen, 40% mehr als vor 10 Jahren. Senioren und Kinder stürzen am meisten. Es ist deshalb wichtig, deren Balance besonders zu schulen. Die Stiftung Hoppla unterstützt Gemeinden mit fachlichem Know-how und gezielten Anschubfinanzierungen bei der Realisierung von intergenerativen Projekten im Bereich des Gleichgewichts- und Krafttrainings. Hat die Stadt die Idee solcher Angebote wie generationengerechter Bewegungs- und Spielplätze mit Gleichgewichts-	DSS J. Altwegg

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
			Spielgeräten – selbst habe ich in Basel das sogenannte blaue Hirni ausprobiert - oder einen Hopp-la -Parcours bereits einmal geprüft und gibt es Pläne, solche Angebote aufzubauen?	
17.	05.05.22	Ph. Weber (SP)	Seit letztem Frühherbst ist ein <b>Kletterspielgerät auf dem Spielplatz des Schulhauses Eichliacker</b> defekt und mit Absperrgittern eingezäunt. Da dies offensichtlich eine unbefriedigende Situation für die Schüler:innen darstellt, hat die Klasse 1a der betroffenen Schule jetzt die Initiative ergriffen und sich mit einem Brief an die Präsidentin der Kreisschulpflege und den zuständigen Stadtrat gewandt und diese über die Situation informiert. In der kürzlich erfolgten Antwort wurde die Klasse darüber informiert, dass die Mühlen der Bürokratie jetzt angeworfen werden und sich bald jemand darum kümmern werde und bei der Schule vorstellig wird. Danach dauere es aber mindestens drei Monate, bis die Baubewilligung erteilt wird und dann die Ausschreibung für einen Ersatz beginnen könne. Es ergibt sich daraus die Frage, warum erst auf Initiative einer Schulklasse die Schule überhaupt über das Vorgehen informiert wird und ob solche Situationen in Zukunft nicht speditiver gelöst werden können?	DSS J. Altwegg
18.	05.05.22	I. Kuster (die Mitte)	Die Suche nach <b>Anfängerdeutschkursen in Winterthur für die Menschen aus der Ukraine</b> gestaltet sich als nicht einfach. Die Stadt verweist auf ihrer Homepage auf Benevol, dort habe ich aber keine Kurse gesehen. Migros Clubschule hat etwas im Angebot aber zu den bei ihnen üblichen Konditionen. Auch die Suche nach einer Liste mit günstigen oder gratis Onlineangeboten oder guten Lernapps blieb erfolglos. Kann die Stadt eine solche Liste der Bevölkerung zur Verfügung stellen? Was ist der aktuelle Stand und Planung der Stadt betreffend Deutschkursen? Was für Kurse bietet die Stadt an oder vermittelt sie?	DSO N. Galladé
19.	05.05.22	Ch. Griesser (Grüne)	Ich bin der Ansicht, dass der Stadtrat für die <b>Benennung von Strassen und Plätze</b> zuständig ist. Könnte sich der Stadtrat vorstellen, eine Strasse bzw. einen Platz nach unseren Partnerstädten zu benennen. Als Stiftungsrat der Stiftung Winterthur / La Chaux-de-Fonds denke ich natürlich insbesondere an La Chaux-de-Fonds.	Bau Ch. Meier

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
20.	05.05.22	A. Steiner (GLP)	Im Winter wird jeweils an der <b>Grüze</b> strasse beim Fahrverbot neben dem Schwimmbad Geiselweid ein Pfosten entfernt. Stattdessen wird an dieser vielbegangenen und -befahrenen Stelle eine Bauabspernung platziert, welche ein Kreuzen von zu Fuss gehenden und Velofahrenden verunmöglicht und ein unnötiges Hindernis darstellt. Ist der Stadtrat bereit, in Zukunft auf dieses Hindernis für den Langsamverkehr zu verzichten?	Bau Ch. Meier
21.	05.05.22	M. Zehnder (GLP)	<b>Stadtbus</b> fährt auch am Sonntagmorgen in der Früh meist mit wenig oder gar ohne Passagiere mit dem grössten Bus aus der Flotte auf der Linie 7 durchs Schlosstal in Richtung Wülflingen und zurück. Warum benutzt Stadtbus bei kleinem Passagieraufkommen nicht kleinere Fahrzeuge?	DTB St. Fritschi
22.	05.05.22	C. Eigner (AL)	<b>Andere Flaggen für den 1. Mai in Winterthur:</b> Ziemlich befremdlich nehme ich jedes Jahr am 1. Mai zur Kenntnis, dass die Stadt mit Schweizer- und Winterthurerfahnen beflaggt wird. Von dieser Beflaggung fühlen sich wohl nicht alle Menschen am Tag der Arbeit repräsentiert. Könnten in zukünftigen Jahren hier auch Fahnen der zugezogenen Arbeiter:innen in das Beflaggungskonzept einbezogen werden, dass mit den Flaggen die verschiedenen Nationalitäten abgebildet sind, die zusammen den Wohlstand der Schweiz erarbeiten.	DKD M. Künzle
23.	05.05.22	K. Frei (Grüne)	Ein Lob voraus: Mit dem <b>Naturreiservat Totentäli</b> , den 1000 Bäumen für Winterthur und neustens dem Massnahmenpaket Wildsträucher macht Stadtgrün sehr erfreuliche Schritte in die richtige Richtung, bravo! – Hier die Frage: Wie viele Fassaden hat Stadtgrün seit Beginn 2022 bis jetzt begrünt und wieviel der im Budget (dafür) gesprochenen Fr. 300'000.- wurden ausgegeben?	DTB St. Fritschi
24.	05.05.22	B. Bosshard (SP)	In vielen Städten im In- und Ausland gibt es <b>Workoutanlagen</b> und Fitnessgeräte an attraktiven öffentlichen Plätzen, in Parkanlagen, die von Jung und Alt rege benutzt werden. Diese Angebote im urbanen Umfeld sind Treffpunkte und schaffen sportliche Anreize für Bewegung und Spass. In Winterthur gibt es nur wenige Anlagen in Oberwinterthur und in Hegi. Sind neue Standorte auch in den anderen Stadteilen geplant?	DSS J. Altwegg

Nr.	Eingang	GGR-Mitglied	Frage	Dept. / SRin
25.	05.05.22	M. Bänninger (EVP)	Bald ist Anmeldeschluss für die <b>Spielgruppen. Frühförderung kann gerade für Migrantenkinder</b> sehr wichtig sein. Wie stellt die Stadt sicher, dass die Eltern vom Angebot überhaupt erfahren? Wir gehen nicht davon aus, dass sie alle die Quartierzeitungen lesen.	DSS J. Altwegg

### Zusammenfassung

DKD M. Künzle	DFI K. Bopp	Bau Ch. Meier	DSU K. Cometta	DSS J. Altwegg	DSO N. Galladé	DTB St. Fritschi
2	2	5	1	6	3	6